



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 19.02.2020



Triebschnee



2200m

Frischer und älterer Trieb Schnee in hohen Lagen.

Frische und schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Vorsicht in Kammlagen. Schwachen Altschnee beachten. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee im selten befahrenen Tourengelände. Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Trockene Lawinen sind eher klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer Schnee und Wind

Der teilweise starke Wind hat Schnee verfrachtet. Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m teils störanfällig.

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, v.a. zwischen etwa 2400 und 3000 m.

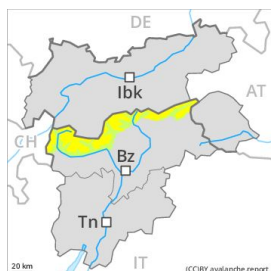
Die Trieb Schneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Kaum Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 19.02.2020



Tribschnee



2200m



Altschnee



2800m

Tribschnee beachten, vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Schwacher Altschnee: Vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich groß werden. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee im selten befahrenen Tourengelände.

Schneedecke

Gefahrenmuster

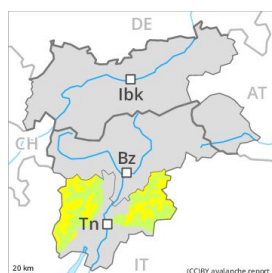
gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen gebietsweise bis zu 5 cm Schnee. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sollten an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Tourenverhältnisse sind mehrheitlich günstig. undefined, Stufe 2.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



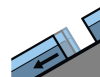
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 19.02.2020



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



An Tribschneehängen gebietsweise noch ungünstige Lawinensituation.

Mit mäßigem bis starkem Nordwestwind entstanden an allen Expositionen teils leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Diese sind gut erkennbar, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen aller Expositionen.

Schwacher Altschnee an Nordhängen. Einzelne Gefahrenstellen für Gleitschneelawinen liegen vor allem in hohen Lagen. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie in schattigen, windgeschützten Lagen. Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Auf der eisigen Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

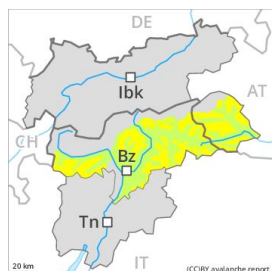
In der Nacht fällt gebietsweise etwas Schnee. Die frischen Tribschneeansammlungen bleiben an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze teilweise störanfällig. Diese sind meist klein. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2300 m. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Schneedecke ist allgemein stabil. Tribschnee vorsichtig beurteilen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 19.02.2020 →



Triebsschnee



Mit Abkühlung verbreitet günstige Lawinensituation.

Frischen Triebsschnee beachten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese Stellen sind für Geübte gut zu erkennen. Die Lawinen sind meist klein.

Auf der harten Schneefläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

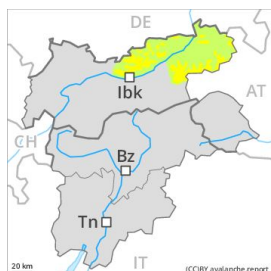
Es fällt gebietsweise etwas Schnee. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Härtere Schneeschichten liegen teilweise auf grobkörnigem Altschnee. Dies besonders an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Tourenverhältnisse sind mehrheitlich günstig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 19.02.2020



Triebschnee



1800m

Vorsicht vor frischem und älterem Triebschnee.

Mit mäßigem bis starkem Wind entstanden an kammnahen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen meist kleine Triebschneeannehlungen. Vorsicht vor allem an Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1800 m.

Schwachen Altschnee beachten, besonders an sehr steilen Schattenhängen sowie an Triebschneehängen. Die Lawinen sind eher klein und meist nur mit großer Belastung auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Der teilweise starke Wind hat Schnee verfrachtet.

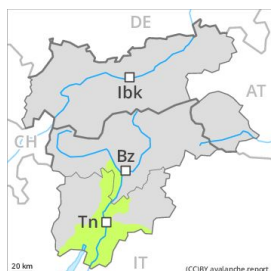
In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Kaum Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 19.02.2020



Triebsschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor Triebsschnee.

Die meist kleinen Triebsschneeansammlungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m sowie in Kammlagen. Diese Stellen sind selten und für Geübte gut zu erkennen. Auf der eisigen Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Frischere Triebsschneeansammlungen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Altschneedecke bleibt an allen Expositionen stabil. Triebsschnee vorsichtig beurteilen.